

Kanalсанierung Hauptstraße/Klosterstraße

Herr Wand teilt mit, dass die Sanierung in dem o.g. Bereich dringend notwendig sei, da durch undichte Muffen Abwasser in den Untergrund infiltriert wird. Die meisten Kanalhaltungen in der Hauptstraße und unter der Tankstelle sollen mit Inlinern saniert werden. Nur kleinere, punktuelle Aufgrabungen sind für den Neuanschluss von Sinkkästen notwendig. Die letzte Kanalhaltung vor dem Rathaus wird ebenfalls in offener Bauweise erneuert. In den Bereichen hinter der Tankstelle wäre eine Neuverlegung der Kanäle wegen der geringen Tiefenlage die günstigste Variante. Da ein Grundstückbetretungsrecht fehlt, kann zur Zeit über die Sanierungsart noch keine abschließende Auskunft erteilt werden. Die Submission der Maßnahme findet am 29.07.2010 statt. Deshalb könnte es sein, dass wegen der anstehenden Sommerferien eine Dringlichkeitsentscheidung zur Vergabe der Sanierungsarbeiten herbeigeführt werden müsse. Hiermit erklärt sich der Ausschuss einverstanden.

SB Christoph Beyer merkt an, dass eine Bauleitung durch die Gemeinde schwierig sei, da Firmen auch abends außerhalb normaler Zeiten arbeiten, so geschehen in der Breslauer Straße in Müllenbach. Die Verwaltung sichert eine ordnungsgemäße Bauleitung der anstehenden Kanalсанierung zu.

Ampelanlage für Sehbehinderte, Kreuzung Hauptstraße

Wegen der kurzen Schaltphasen der Ampelanlage im Ortszentrum hat die Verwaltung den Landesbetrieb Straßen NRW mehrfach angeschrieben. Eine Stellungnahme von dort steht in beiden Fällen noch aus. Zudem hat die Verwaltung die Umrüstung der Ampelanlage im Ortszentrum für Sehbehinderte bei dem Straßenverkehrsamt und der Kreispolizeibehörde angesprochen. Verwaltungsseitig muss der Bedarf nachgewiesen werden. Dieses gestaltet sich sehr schwierig, da es sich um geschützte Daten handelt.

Spielplatz in Kotthausen

Herr Wand informiert den Ausschuss, dass die Flächen für den Spielplatz vom Erschließungsträger hergestellt worden seien. Die Spielgeräte müssen allerdings wegen der fehlenden Zulassung für den öffentlichen Bereich ausgetauscht werden. Dies soll kurzfristig geschehen.

Regenrückhaltebecken Kotthausen

Herr Wand teilt mit, dass die Firma domicil bereits Maßnahmen zur Beseitigung des Missstandes eingeleitet hat, die jedoch noch nicht zum Ziel geführt haben. Bei passender Witterung sollen weitergehende Arbeiten durchgeführt werden.

Kabelverlegung in Linge

Ab 15.07.2010 sollen in Linge ein Kabelpaket verlegt werden. Hierzu wurde vom Straßenverkehrsamt im Bereich der Ortsdurchfahrt eine Vollsperrung angeordnet.

Bewegliches Denkmal, Lambach-Pumpe

Das bewegliche Denkmal Lambach-Pumpe befindet sich zur Zeit auf dem Gelände der

Firma Rüggeberg. Es wird dort aufgearbeitet und auf dem Grundstück Gemarkung Marienheide, Flur 4, Flurstück 2793 in Marienheide (gegenüber dem Feuerwehrgerätehaus) in einer noch dafür zu errichtenden Schutzhütte untergebracht. Hier wird in Kürze ein Bauantrag und ein Befreiungsantrag eingehen. Da der Bebauungsplan Nr. 80 „B 256/Am Krüenberg“ für den Standort auf dem Grundstück „Versorgungsanlage“ festsetzt, ist für die Errichtung der Lambach-Pumpe eine Befreiung erforderlich. Dazu soll das Einvernehmen erteilt werden. Dies wird von den Ausschussmitgliedern vorab einstimmig beschlossen.

Konjunkturpaket II, Mitteltausch im Bereich Infrastruktur

Herr Hombitzer informiert den Ausschuss:

Bei den ständig fortzuschreibenden Kostenkontrollen zeige sich, dass im Bereich der Bildungsinfrastruktur gegenüber den Kostenschätzungen ein Finanzpolster von ca. 180.000 € entstanden ist, im Gegensatz hierzu im Bereich der sonstigen Infrastruktur bereits ein rechnerisches Defizit von 3.800 € bestehe.

Da die Beträge nicht gegenseitig deckungsfähig seien, sei zum Ausgleich geplant einen Teil der Mittel mit anderen Kommunen zu tauschen. Seitens der Gemeinde Marienheide werde nun versucht, aus dem Investitionsschwerpunkt Bildungsinfrastruktur bis max. 30.000 € in den Bereich sonstige Infrastruktur zu verschieben.

Bei dem Tausch verbessere sich die Restfinanzierung für laufende Maßnahmen im Bereich Rathausdach und Feuerwehrgerätehaus-Anbau Kempershöhe.

Mit den verbleibenden 150.000 € bei der Bildungsinfrastruktur können die seinerzeit zusätzlich optional benannten Maßnahmen in Angriff genommen werden: z. B. Austausch von Bodenbelägen in der KGS, Glasaustausch zum Sonnenschutz Forum KGS, notwendige Anstricharbeiten in den Grundschulen.

Der Ausschuss beschließt einstimmig, die vorgesehenen Maßnahmen durchzuführen und bittet die Verwaltung im nächsten Bau-, Planungs- und Umweltausschuss am 02.09.2010 über die genaue Verwendung der Mittel zu berichten.